

# Maßnahmenübersicht

nach §74 LWG für das Kooperationsgebiet

„Werse (Stadt Münster)“ (MS\_78)

Planungseinheit: „Werse“ (PE\_EMS\_1200)

Arbeitsgemeinschaft der Wasser- und Bodenverbände Westfalen-Lippe  
(AG WuB)

Schorlemerstraße 15  
48143 Münster  
Tel.: 0251/ 4175-169  
Fax: 0251/ 4175-168  
E-Mail: [info@ag-wub.de](mailto:info@ag-wub.de)

Erstellt von: A. Benmoh, J. Stäps

Münster, den 01.04.2020

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>5</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>6</b>
<b>2 Kooperationsgebiet „Werse (Stadt Münster)“ (MS_78)</b>	<b>9</b>
2.1 Planungsgrundlagen	9
2.2 Planungsraum	11
2.3 Zusammenfassung der geplanten Maßnahmen	12
2.4 Beteiligte	14
<b>Literatur</b>	<b>15</b>
<b>Anhangsverzeichnis</b>	<b>17</b>
<b>Anhang</b>	<b>18</b>

## Abbildungsverzeichnis

ABB. 1: ÜBERSICHT ÜBER DIE PLANUNGSGRUNDLAGEN ZUR ERSTELLUNG DER MAßNAHMENÜBERSICHTEN IM  
REGIERUNGSBEZIRK MÜNSTER ..... 10

ABB. 2: KARTE DES PLANUNGSRAUMES; KOOPERATIONSGEBIET MS\_78; PLANUNGSEINHEIT PE\_EMS\_1200 .... 11

## Tabellenverzeichnis

TAB. 1: LISTE DER OBERFLÄCHENWASSERKÖRPER IM KOOPERATIONSGEBIET MS\_78; ANTHROPOGEN  
TROCKENFALLENDE OFWK ..... 12

## Abkürzungsverzeichnis

AG WuB	Arbeitsgemeinschaft der Wasser- und Bodenverbände
AT	Aufwertungsstrahlweg
DG	Durchgangsstrahlweg
DS	Degradationsstrecke
DWA	Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft
FE	Funktionselemente
GIS	Geoinformationssystem
IWaBo Vest	Interessengemeinschaft der Wasser- und Bodenverbände im Vest
LANUV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen
LWG	Landeswassergesetz - Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
MULNV	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
PGMN	Programmmaßnahmen
SU	Strahlursprung
SWK	Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept
WHG	Wasserhaushaltsgesetz - Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts

## 1 Einleitung

Die Maßnahmenübersichten sind gemäß § 74 LWG (Landeswassergesetz des Landes Nordrhein-Westfalen) von den nach §§ 62, 66 und 68 LWG genannten Trägern der hydromorphologischen Pflichten, also denjenigen, die für die Gewässerunterhaltung, den Gewässerausbau und für den Ausgleich der Wasserführung zuständig sind, gemeinsam zu erstellen (MULNV 2018A). Hierbei sind durch die Pflichtigen für jede Planungseinheit die zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele erforderlichen Maßnahmen abzustimmen. Die Planungseinheiten können dabei in Abstimmung mit den Bezirksregierungen in kleinere Einheiten, wie z. B. die Kooperationsgebiete aus den vorangegangenen Umsetzungsfahrplänen (FLUSSGEBIETE NRW 2017-2020), unterteilt werden (MULNV 2018B). Die Erstellung der Maßnahmenübersichten erfolgte im Regierungsbezirk Münster im Rahmen eines vom Land NRW geförderten Projektes der Arbeitsgemeinschaft der Wasser- und Bodenverbände Westfalen-Lippe (AG WuB) im Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband e. V. (WLV) und der Interessengemeinschaft der Wasser- und Bodenverbände im Vest (IWaBo Vest). Die AG WuB und die IWaBo Vest haben hierfür ein fünfköpfiges Projektteam zusammengestellt, das die Erstellung der Maßnahmenübersichten für die Träger der hydromorphologischen Pflichten übernommen und das gesamte Projekt zentral koordiniert hat. Neben den Wasser- und Bodenverbänden bzw. Unterhaltungsverbänden zählen die Städte, Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte im Bearbeitungsgebiet zu den Trägern der hydromorphologischen Pflichten. Insgesamt wurden bei der Erstellung der Maßnahmenübersichten 109 Wasser- und Bodenverbände bzw. Unterhaltungsverbände, 31 Gemeinden, 52 Städte, sieben Kreise und vier Bezirksregierungen miteinbezogen. Im Projektgebiet wurden die Maßnahmenübersichten für die einzelnen Kooperationsgebiete erarbeitet. Zu Beginn des Projektes wurde im Rahmen einer Auftaktveranstaltung der Bezirksregierung Münster am 17.01.2019 die geplante Vorgehensweise und der Zeitplan vom Projektteam vorgestellt. Während des gesamten Projektzeitraumes erfolgte eine enge Abstimmung mit allen Beteiligten. Die formelle und inhaltliche Struktur der einzelnen Maßnahmenübersichten ergibt sich aus dem „Leitfaden zur Erstellung von Übersichten gem. § 74 LWG“ (MULNV 2018A). Demnach sind Tabellen (Anhang II und III), Texte und Karten (optional) abzugeben.

Ausgangspunkt für die Aufstellung der Maßnahmenübersichten war zunächst eine Datenakquise, in der die für die betroffenen Gewässer relevanten Daten im Planungsraum gesammelt und mit einem Geoinformationssystem (GIS) ausgewertet, aufgearbeitet und in Form

von Karten dargestellt wurden (Ist-Zustand). Im nächsten Arbeitsschritt wurde unter Berücksichtigung des ermittelten Ist-Zustandes, bestehenden Restriktionen, den Vorgaben des Leitfadens (MULNV 2018A) und dem u. a. als Planungsgrundlage (vgl. Kap. 2.1) zu verwendenden Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzeptes (LANUV 2011) für jeden Wasserkörper ein Soll-Zustand abgeleitet und kartographisch dargestellt. Der Vergleich von Ist- und Soll-Zustand bildete die Grundlage für die Ableitung des erforderlichen Maßnahmenbedarfes (Defizitanalyse) und die Bearbeitung der Tabellen Funktionselemente (FE, Anhang III) und Programmmaßnahmen (PGMN, Anhang I und II).

Die Pflichtigen wurden dann, geordnet nach Kooperationsgebieten, zu Arbeitskreissitzungen eingeladen. Hierbei wurden die einzelnen Kooperationsgebiete in kleinere Einheiten, jeweils zwei bis vier Verbandsgebiete pro Arbeitskreissitzung, eingeteilt, um trotz der hohen Anzahl an beteiligten Institutionen alle Pflichtigen im Projekt miteinzubeziehen. Die Vorgehensweise zur Erstellung der Maßnahmenübersichten, die Zwischenergebnisse des Arbeitsprozesses in Form der erarbeiteten Karten des Ist- und Soll- Zustandes sowie die zugehörigen Informationssteckbriefe und aktualisierten Maßnahmentabellen der Umsetzungsfahrpläne für die einzelnen Wasserkörper wurden den Pflichtigen in diesen Arbeitskreissitzungen vorgestellt, erläutert sowie diese Unterlagen übergeben. Die Pflichtigen wurden dabei um Einreichung von Ergänzungen und Änderungen sowie Überprüfung der Aktualität der einzelnen Planungen gebeten, um die Vollständigkeit der vorhandenen Daten zur Aufstellung der Maßnahmenübersichten zu gewährleisten.

Im Anschluss an die Arbeitskreissitzungen wurden einzelne Wasserkörper in den Kooperationsgebieten in weiterführenden Einzelgesprächen durch die AG WuB und die IWaBo Vest mit den jeweils zuständigen Wasser- und Bodenverbänden bzw. Unterhaltungsverbänden, Kreisen, Städten und Gemeinden besprochen und z. B. die Aktualität der als vorhanden geltenden Querbauwerke überprüft. Des Weiteren wurden die in den Sollkarten dargestellten Suchräume für die jeweiligen Funktionselemente diskutiert und ggf. angepasst. Parallel wurden die Entwürfe der Tabellen der Maßnahmenübersichten ausgefüllt und die Anregungen der Pflichtigen aus den Arbeitskreissitzungen und Einzelgesprächen ergänzt.

Die Vorgehensweise bei der Erstellung der Maßnahmenübersichten, der aktuelle Stand des Projektes, die weitere Vorgehensweise zur Abgabe der Maßnahmenübersichten bei der Bezirksregierung Münster und der Aufbau der Tabellen wurden abschließend auf zwei gemeinsamen Kooperationssitzungen am 28.01.2020 vorgestellt und erläutert. Diese Veranstaltungen wurden von der AG WuB zusammen mit der Bezirksregierung Münster geplant und

durchgeführt. Hierfür wurde der Regierungsbezirk Münster in einen nordöstlichen und einen südwestlichen Teilbereich gegliedert und die entsprechenden Träger der hydromorphologischen Pflichten sowie die Träger öffentlicher Belange eingeladen. Die Vorträge der Veranstaltungen sind auf BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER (2020) verfügbar.

Zur Erstellung der Maßnahmenübersichten, von Arbeitshilfen für die Arbeitskreissitzungen und anderen Besprechungen sowie bei der Koordination des gesamten Projektes wurden die Programme QGIS ENTWICKLUNGSTEAM (2016, 2018), MICROSOFT OFFICE STANDARD (2010) und MICROSOFT ACCESS (2010) verwendet.

Nachfolgend wird die Maßnahmenübersicht für das Kooperationsgebiet „Werse (Stadt Münster)“ (MS\_78) erläutert (Kap. 2). Hierfür werden zunächst kurz die Planungsgrundlagen (Kap. 2.1) und der Planungsraum (Kap. 2.2) dargelegt. Eine Zusammenfassung der geplanten Maßnahmen des Kooperationsgebietes (Kap. 2.3) sowie der beteiligten Institutionen (Kap. 2.4) wird daran anschließend vorgestellt.

## **2 Kooperationsgebiet „Werse (Stadt Münster)“ (MS\_78)**

Das Kooperationsgebiet „Werse (Stadt Münster)“ (MS\_78) (MKULNV 2015) liegt geographisch östlich im Regierungsbezirk Münster, im Stadtgebiet Münster. Die Planungsgrundlagen, der Planungsraum, die geplanten Maßnahmen und die Beteiligten des Projektes werden nachfolgend näher erläutert.

### **2.1 Planungsgrundlagen**

Die Maßnahmenübersichten folgen auf die vorangegangenen Umsetzungsfahrpläne (FLUSSGEBIETE NRW 2017-2020) in Nordrhein-Westfalen und werden dazu verwendet, die hydromorphologischen Programmmaßnahmen aus dem Maßnahmenprogramm zu konkretisieren und den Umfang der zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele notwendigen Programmmaßnahmen für den dritten Bewirtschaftungsplan festzulegen. Verschiedene Konzepte und Vorgaben dienten bei der Erstellung der Maßnahmenübersichten als Planungsgrundlagen (Abb. 1). Maßgeblich wurden dabei die Vorgaben aus dem Leitfaden zur Erstellung der Maßnahmenübersichten nach § 74 LWG (MULNV 2018A) beachtet. Die Fassung des Leitfadens vom 30.08.2018 (MULNV 2018A) wurde durch das Land NRW per Erlass vom 06.09.2018 eingeführt (MULVN 2018B). Dieser Leitfaden enthält die grundsätzlichen Anforderungen, Zuständigkeiten und Inhalte der Maßnahmenübersichten. Er sieht grundsätzlich die Verwendung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzeptes (LANUV 2011) als wesentliche Planungsgrundlage neben den 2012 erstellten Umsetzungsfahrplänen (FLUSSGEBIETE NRW 2017-2020) vor. Die gesetzliche Frist zur Abgabe der Maßnahmenübersichten wurde bis zum 31.03.2020 durch das MULNV (2018B) verlängert.

Für die Erstellung der Maßnahmenübersichten wurde zudem von der Bezirksregierung Münster ein Erarbeitungskonzept zur Verfügung gestellt (BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER 2019), in dem die einzelnen Schritte und ihre Reihenfolge zur Erstellung der Maßnahmenübersichten erläutert waren. Die genauen Definitionen der einzelnen Funktionselemente, wie z. B. „Strahlursprung (SU)“ oder „Aufwertungsstrahlweg (AT)“, sind dem Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept zu entnehmen (LANUV 2011). Ebenso wurde die aktuelle Gewässerstrukturkartierung eingebunden. Hierbei handelte es sich um Daten des Landes NRW zur Gewässerstruktur, die durch das LANUV im Zeitraum 2011 bis 2013 flächendeckend aufgenommen wurden (LANUV 2019). In den Jahren 2013 bis 2017 wurden außerdem einzelne Gewässer nachkar-

tiert, die ebenso wie die „anthropogen bedingt trockenfallenden“ Gewässerabschnitte in den Maßnahmenübersichten berücksichtigt wurden.



<sup>1</sup> Strahlwirkungs- und Trittssteinkonzept (SWK)

<sup>2</sup> Vorausgefüllte Bereiche in den Tabellen der Maßnahmenübersichten

<sup>3</sup> Soll-Werte für Programmmaßnahmen

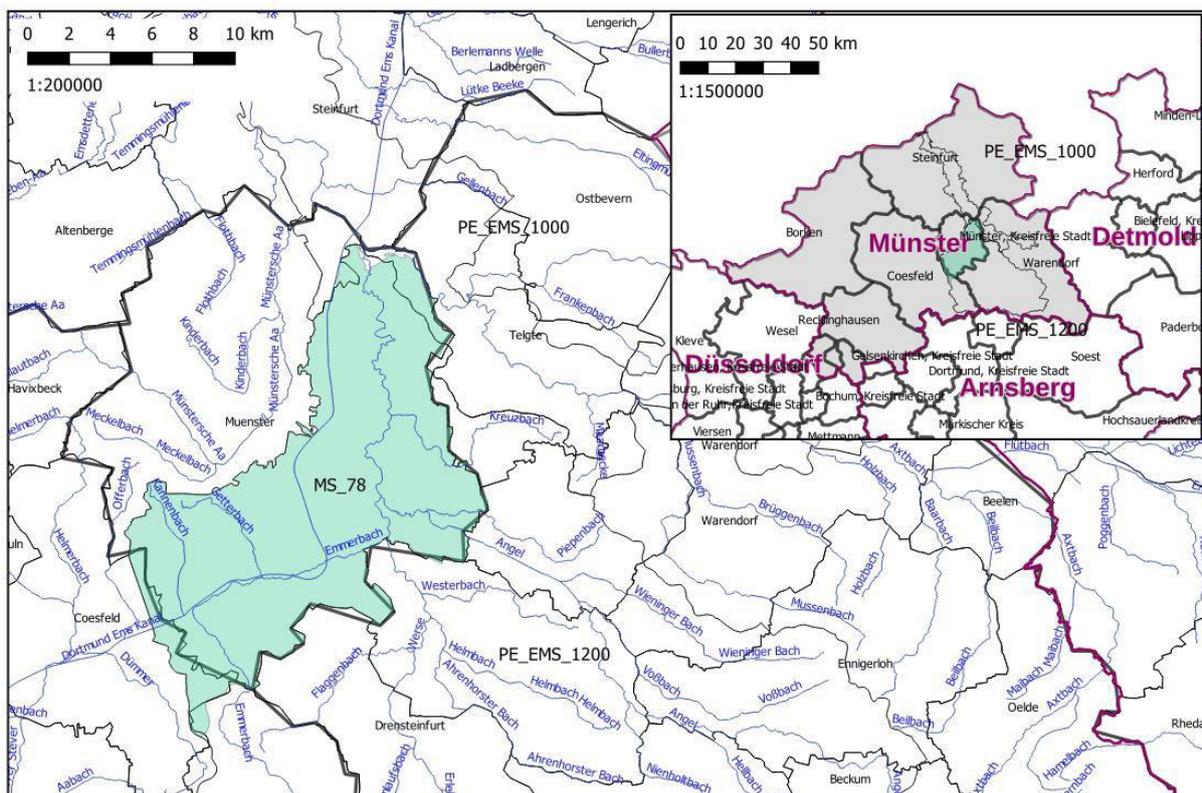
<sup>4</sup> Daten aus Lebensraumgewinnprojekt

**Abb. 1: Übersicht über die Planungsgrundlagen zur Erstellung der Maßnahmenübersichten im Regierungsbezirk Münster**

## 2.2 Planungsraum

Der Planungsraum bzw. das Kooperationsgebiet „Werse (Stadt Münster)“ (MS\_78) gehört der übergeordneten Planungseinheit „Werse“ (PE\_EMS\_1200) an (Abb. 2). In diesem Gebiet leben ca. 294.000 Einwohner auf einer Fläche von 757 km<sup>2</sup>. Der Anteil an landwirtschaftlichen Ackerflächen und Grünland beträgt 68 %, 1/6 der Flächen sind Waldanteil und 14 % der Flächen sind bebaut. Zu den Siedlungsbereichen zählen u. a. die Städte/Gemeinden Ahlen, Ascheberg, Beckum, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Münster und Sendenhorst (MKULNV 2015).

Weiterführende Informationen zu dieser Planungseinheit sind dem Steckbrief der Planungseinheit „Werse“ in MKULNV (2015) zu entnehmen.



**Abb. 2: Karte des Planungsraumes; Kooperationsgebiet MS\_78; Planungseinheit PE\_EMS\_1200 (Kartengrundlage: LANUV 2018, LAND NRW 2019)**

Alle berichtspflichtigen Gewässer eines Kooperationsgebietes werden in den Maßnahmenübersichten berücksichtigt. Im Kooperationsgebiet MS\_78 befinden sich 7 berichtspflichtige Gewässer mit insgesamt 8 Oberflächenwasserkörpern (OFWK), deren Gesamtlänge 132,10 km beträgt (Tab. 1).

Die OFWK DE\_NRW\_328\_0 (Angel), DE\_NRW\_326\_7086 (Emmerbach), DE\_NRW\_3294\_0 (Kreuzbach) und DE\_NRW\_32892\_0 (Piepenbach) liegen in jeweils zwei Kooperationsgebieten: MS\_76 und MS\_78. Sie werden in der Maßnahmenübersicht zur Kooperation MS\_76 „Werse (Kreis Warendorf)“ abgehandelt, da sie dort den jeweils größeren Gewässeranteil aufweisen (Tab. 1).

**Tab. 1: Liste der Oberflächenwasserkörper im Kooperationsgebiet MS\_78; OFWK werden in Kooperation MS\_76 beschrieben (grau)**

Gewässername	Oberflächenwasserkörper (OFWK)	Länge [km]	Ausweisung	Fließgewässertyp (LAWA)
Angel	DE_NRW_328_0	12,71	HMWB	Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse (LAWA-Typ 15)
Emmerbach	DE_NRW_326_0	6,82	HMWB	Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse (LAWA-Typ 15)
Emmerbach	DE_NRW_326_7086	28,66	HMWB	Sandgeprägte Tieflandbäche (LAWA-Typ 14)
Getterbach	DE_NRW_3268_0	7,22	HMWB	Sandgeprägte Tieflandbäche (LAWA-Typ 14)
Kannenbach	DE_NRW_3269922_0	7,40	HMWB	Sandgeprägte Tieflandbäche (LAWA-Typ 14)
Kreuzbach	DE_NRW_3294_0	14,03	HMWB	Sandgeprägte Tieflandbäche (LAWA-Typ 14)
Piepenbach	DE_NRW_32892_0	11,80	NWB	Sandgeprägte Tieflandbäche (LAWA-Typ 14)
Werse	DE_NRW_32_0	43,468	HMWB	Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse (LAWA-Typ 15)
<b>Gesamtlänge der OFWK im Kooperationsgebiet MS_78 [km]:</b>		<b>132,10</b>		

Die Gewässerunterhaltung nach §39 WHG (Wasserhaushaltsgesetz) richtet sich nach den Bewirtschaftungszielen gemäß §§ 27 bis 31 WHG und trägt dafür Sorge, dass diese Ziele nicht gefährdet werden. Die im Maßnahmenprogramm nach § 82 WHG genannten Anforderungen an die Gewässerunterhaltung werden eingehalten. Hierbei wird der Erhaltung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes Rechnung getragen sowie der Bild- und Erholungswert der Gewässerlandschaft erhalten. Für die Umsetzung werden das Merkblatt 610 der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft (DWA 2010) oder die Blaue Richtlinie (MUNLV 2010) entsprechend des Leitfadens (MULNV 2018A) herangezogen. Detaillierte Informationen zur Gewässerunterhaltung finden sich außerdem in den Unterhaltungsplänen der einzelnen Wasser- und Bodenverbände bzw. Unterhaltungsverbände.

## 2.3 Zusammenfassung der geplanten Maßnahmen

Grundsätzlich werden die Planung und Umsetzung von Strahlursprüngen als hydromorphologische Maßnahmenswerpunkte angesehen. Hierdurch soll gemäß LANUV (2011) eine positive Strahlwirkung auf angrenzende Gewässerabschnitte erzielt und damit die Erreichung der Bewirtschaftungsziele gefördert werden. Für die Umsetzung der Strahlursprünge erfolgen in

der Regel Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/Zulassen einer eigendynamischen Entwicklung (Programmmaßnahme 70), zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- und Sohlgestaltung (Programmmaßnahme 72) sowie zur Auenentwicklung und Verbesserung von Habitaten (Programmmaßnahme 74).

Die konkrete Umsetzung von Strahlursprüngen ist dabei besonders sinnvoll an Gewässerabschnitten, die bereits eine unveränderte oder mäßig veränderte Gewässerstruktur aufweisen, jedoch die Mindestlänge für einen Strahlursprung noch nicht erreicht haben. Dadurch kann mit geringem Aufwand ein vollständig vorhandener Strahlursprung geschaffen werden. Solche Gewässerabschnitte finden sich im Kooperationsgebiet zum Beispiel am Emmerbach wieder und bieten ein großes Potenzial für zukünftige Maßnahmen.

In den letzten Jahren wurden bereits Maßnahmen zur Schaffung von Strahlursprüngen im Kooperationsgebiet angestoßen und durchgeführt. Hierbei ist beispielsweise eine Renaturierungsmaßnahme der Stadt Münster am Emmerbach bei Amelsbüren zu nennen, bei der ein rund 300 m langer Gewässerabschnitt in Strahlursprungsqualität umgebaut wurde. Dazu wurde durch Neutrassierung des Gewässerverlaufs die eigendynamische Entwicklung des Gewässers in Gang gesetzt. Zusätzlich wurden Totholzelemente eingebaut. Um aus diesem Trittstein einen vollwertigen Strahlursprung zu machen, müssen aber noch weitere Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung an diesen aufgewerteten Bereich anschließen.

Aktuell läuft der Umbau eines beweglichen Wehres in der Angel zu einer Sohlgleite, um das Gewässer für die Gewässerorganismen wieder durchgängig zu machen.

Für die kommenden Jahre geplant ist unter anderem eine Maßnahme am Piepenbach. Dort soll auf den ersten 500 Metern ab der Mündung in die Angel ein Strahlursprung entwickelt werden.

Auch am Emmerbach sind weitere Maßnahmen geplant. Im Zuge der Vergrößerung der Kläranlage in Hilstrup soll dort der Emmerbach auf ca. 300 Metern in ein neues, naturnahes Gewässerbett verlegt werden und dadurch Strahlursprungsqualität erlangen.

Weiterhin wird die Stadt Münster voraussichtlich eine Konzeptstudie über die Möglichkeiten der Anbindung des Kannenbaches an das natürliche System veranlassen.

Konkrete Planungen an der Wese beinhalten u. a. den Umbau des Wehres an der Sudmühle in eine durchgängige Sohlgleite.

Die Gewässerabschnitte zwischen den (geplanten) Strahlursprüngen wurden in der Regel als Aufwertungsstrahlwege vorgesehen. Um die Anforderungen eines Aufwertungsstrahlweges zu erfüllen, reichen meist kleinere strukturelle Maßnahmen im Profil und im Uferbereich aus, die mit den Programmmaßnahmen 71 und 73 abgedeckt werden können. Das umfasst zum Beispiel Einzelmaßnahmen wie die Entwicklung von lebensraumtypischer (Ufer-)Vegetation oder den Einbau von Totholz, das als Strukturelement und als Strömungsenker im Gewässer dient.

Maßnahmenschwerpunkte liegen des Weiteren auf solchen Maßnahmen, bei denen die Flächenverfügbarkeit bereits gegeben oder in Aussicht ist. Die beteiligten Institutionen versuchen auf verschiedenen Wegen, die zur hydromorphologischen Verbesserung der Gewässer benötigten Flächen zu akquirieren. Dies kann z. B. über Flurbereinigungsverfahren, Kompensation, freiwilligen Landtausch, kapitalisierte Nutzungsausfallsentschädigung und Flächentausch oder -kauf erfolgen. Hilfestellung bieten hierbei z. B. die Gewässerberatung der AG WuB sowie die Dezernate 54 und 33 der Bezirksregierung Münster (u. a. Projekt Flächenakquise).

## 2.4 Beteiligte

Die Maßnahmenübersichten wurden von der AG WuB für die Träger der hydromorphologischen Pflichten im Kooperationsgebiet MS\_78 aufgestellt. Nachfolgend werden die im Rahmen des Projektes beteiligten Institutionen in alphabetischer Reihenfolge genannt:

AG WuB

Ascheberg (Gemeinde)

Gewässerberatung (Bezirksregierung Münster, Dezernat 54)

Senden (Gemeinde)

Stadt Münster

Stadt Münster - Untere Wasserbehörde

Wasser- und Bodenverband Albersloh-Rinkerode

Wasser- und Bodenverband Amelsbüren-Hiltrup

Wasser- und Bodenverband Münster-Südost

## Literatur

BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER (2018): DATENBEREITSTELLUNG DER BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER, FACHINDIKATOREN, MÜNSTER, UNVERÖFFENTLICHT

BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER (2019): KONZEPT FÜR DIE ERSTELLUNG VON (MAßNAHMEN)ÜBERSICHTEN NACH § 74 LWG IM BEREICH DES REGIERUNGSBEZIRKS MÜNSTER, MÜNSTER, UNVERÖFFENTLICHT

BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER (2020): BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER, UMWELT UND NATUR, GEWÄSSERSCHUTZ UND GEWÄSSERENTWICKLUNG, DOWNLOADS, VORTRÄGE DER INFORMATIONSVORANSTALTUNG WRRL VOM 28.01.2020, ONLINE VERFÜGBAR UNTER: [HTTPS://WWW.BEZREG-MUENS-TER.DE/DE/UMWELT\\_UND\\_NATUR/GEWAESSERSCHUTZ\\_UND\\_GEWAESSERTWICKLUNG/INDEX.HTML](https://www.bezreg-muens-ter.de/de/umwelt_und_natur/gewaesserschutz_und_gewaesserentwicklung/index.html), ZULETZT ABGERUFEN AM 26.02.2020

DWA (2010): DEUTSCHE VEREINIGUNG FÜR WASSERWIRTSCHAFT, ABWASSER UND ABFALL E.V., DWA-MERKBLATT 610 NEUE WEGE DER GEWÄSSERUNTERHALTUNG – PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON FLIEßGEWÄSSERN, HENNEF

FLUSSGEBIETE NRW (2017-2020): ÜBERSICHT ZU KOOPERATIONEN UND UMSETZUNGSFAHRPLÄNEN, ONLINE VERFÜGBAR UNTER [HTTPS://WWW.FLUSSGEBIETE.NRW.DE/UEBERSICHT-ZU-KOOPERATIONEN-UND-UMSETZUNGSFAHRPLAENEN-7249](https://www.flussgebiete.nrw.de/uebersicht-zu-kooperationen-und-umsetzungsfahrplaenen-7249), ZULETZT ABGERUFEN AM 27.02.2020

LAND NRW (2019): DATENZUGANG DEUTSCHLAND - NAMENSANGABE - VERSION 2.0 ([WWW.GOVDATA.DE/DL-DE/BY-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/by-2-0)), GEODATENDIENSTE, WEB MAP SERVICE (WMS), VERWALTUNGSGRENZEN

LANUV (2011): LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NORDRHEIN- WESTFALEN, STRAHLWIRKUNGS- UND TRITTSCHUTZKONZEPT IN DER PLANUNGSPRAXIS, LANUV-ARBEITSBLATT 16, 1. AUFL., RECKLINGHAUSEN

LANUV (2018): LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NORDRHEIN- WESTFALEN, DATENBEREITSTELLUNG, ZUR ERSTELLUNG DER MAßNAHMENÜBERSICHTEN UND ZUR VERWENDUNG FÜR QGIS GEOGRAPHISCHES INFORMATIONSSYSTEM (2016, 2018), RECKLINGHAUSEN

LANUV (2019A): LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NORDRHEIN- WESTFALEN, GEWÄSSERSTRUKTUR IN NRW, ONLINE VERFÜGBAR UNTER [HTTPS://WWW.LANUV.NRW.DE/UMWELT/WASSER/WASSERRAHMENRICHTLINIE-UND-UQN-RICHTLINIE/GEWAESSERSTRUKTUR-IN-NRW](https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/wasser/wasserrahmenrichtlinie-und-uqn-richtlinie/gewaesserstruktur-in-nrw), ZULETZT ABGERUFEN AM 10.01.2020

LANUV (2019B): LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NORDRHEIN- WESTFALEN, BEREITSTELLUNG DER MONITORINGERGEBNISSE DES 4. MONITORINGZYKLUS, RECKLINGHAUSEN

MKULNV (2015): MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, LANDWIRTSCHAFT, NATUR- UND VERBRAUCHERSCHUTZ DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN, STECKBRIEFE DER PLANUNGSEINHEITEN IN DEN NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN ANTEILEN VON RHEIN, WESER, EMS UND MAAS; BEWIRTSCHAFTUNGSPLAN 2016-2021, OBERFLÄCHENGEWÄSSER UND GRUNDWASSER TEILEINZUGSGEBIET EMS/EMS NRW, MKULNV NRW, DÜSSELDORF

MULNV (2018A): MINISTERIUM FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT, NATUR- UND VERBRAUCHERSCHUTZ DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN, LEITFADEN ZUR ERSTELLUNG VON ÜBERSICHTEN GEM. § 74 LWG, FASSUNG VOM 30.08.2018

MULNV (2018B): MINISTERIUM FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT, NATUR- UND VERBRAUCHERSCHUTZ DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN, ERLASS, LEITFADEN ZUR ERSTELLUNG VON ÜBERSICHTEN GEMÄß §74 LWG, DÜSSELDORF, 06.09.2018, Az.: IV-8 61 45 10

MUNLV (2010): MINISTERIUM FÜR UMWELT UND NATURSCHUTZ, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN, BLAUE RICHTLINIE, RICHTLINIE FÜR DIE ENTWICKLUNG NATURNAHER FLIEßGEWÄSSER IN NORDRHEIN-WESTFALEN AUSBAU UND UNTERHALTUNG, DÜSSELDORF

MICROSOFT ACCESS (2010): MICROSOFT® ACCESS® 2010 (14.0.4750.1000) MSO (14.0.4760.1000), MICROSOFT OFFICE, ©2010 MICROSOFT CORPORATION. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

MICROSOFT OFFICE STANDARD (2010): MICROSOFT® EXCEL® 2010 (14.0.4756.1000), MICROSOFT® WORD 2010 (14.0.4762.1000), MICROSOFT® POWERPOINT® 2010 (14.0.4754.1000), MSO (14.0.4760.1000), BESTANDTEIL VON MICROSOFT OFFICE STANDARD 2010, ©2010 MICROSOFT CORPORATION. ALLE RECHTE VORBEHALTEN

QGIS ENTWICKLUNGSTEAM (2016). QGIS GEOGRAPHISCHES INFORMATIONSSYSTEM, OPEN SOURCE GEOSPATIAL FOUNDATION PROJEKT, [HTTP://QGIS.OSGEO.ORG](http://qgis.osgeo.org), VERSION 2.18.26, OKTOBER 2016

QGIS ENTWICKLUNGSTEAM (2018). QGIS GEOGRAPHISCHES INFORMATIONSSYSTEM. OPEN SOURCE GEOSPATIAL FOUNDATION PROJEKT. [HTTP://QGIS.OSGEO.ORG](http://qgis.osgeo.org), VERSION 3.4.2-MADEIRA, NOVEMBER 2018

## Anhangsverzeichnis

Anhang I	Verwendete PGMN; Auszug aus Anhang 2 in MULNV (2018A)	18
Anhang II	Tabelle 1: Liste der Programmmaßnahmen	21
Anhang III	Tabelle 2: Liste der Funktionselemente	23

**Anhang I: Verwendete Programmmaßnahmen (PGMN) in den Maßnahmenübersichten; Auszug aus Anhang 2 in MULNV (2018A)**

Nr. gem. LAWA-Systematik	Name Programmmaßnahme	Einzelmaßnahmen	Angaben zum Maßnahmenumfang
62	Verkürzung von Rückstaubereichen	Maßnahmen zur Verkürzung von Rückstaubereichen an Querbauwerken, z.B. Absenkung des Stauzieles	Einzelmaßnahme [Anzahl]
63	Sonstige Maßnahmen zur Wiederherstellung des gewässertypischen Abflussverhaltens	Maßnahmen des Wassermengenmanagements zur Wiederherstellung eines bettbildenden oder in Menge und Dynamik gewässertypischen Abflusses (nicht Mindestabflüsse, vgl. Nr. 61)	Einzelmaßnahme [Anzahl]
64	Maßnahmen zur Reduzierung von nutzungsbedingten Abflussspitzen	Maßnahmen zur Reduzierung von hydraulischem Stress durch Abflussspitzen oder Stoßeinleitungen (Schwallbetrieb), z.B. durch streckenweise Aufweitung in Bereichen abschlagsbedingter Abflussspitzen, Reduzierung der Auswirkungen von Schwallbetrieb bei Wasserkraftanlagen	Einzelmaßnahme [Anzahl]
65	Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahmen zum natürlichen Wasserrückhalt, z.B. durch Bereitstellung von Überflutungsräumen durch Rückverlegung von Deichen, Wiedervernässung von Feuchtgebieten, Moor-schutzprojekte, Wiederaufforstung im EZG	Maßnahmenfläche [ha]
68	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Talsperren, Rückhaltebecken, Speichern und Fischteichen im Hauptschluss	Maßnahmen an Talsperren, Rückhaltebecken und sonstigen Speichern (i.d.R. nach DIN 19700 ausgenommen Staustufen, einschließlich Fischteichen im Hauptschluss) zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit, z.B. Anlage eines passierbaren Bauwerkes (Umgehungsgerinne, Sohlgleite, Fischauf- und -abstiegsanlage)	Einzelmaßnahme [Anzahl]
69	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen an Wehren, Abstürzen und Durchlassbauwerken zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit, z.B. Rückbau eines Wehres, Anlage eines passierbaren Bauwerkes (Umgehungsgerinne, Sohlgleite, Rampe, Fischauf- und -abstiegsanlage), Rückbau/ Umbau eines Durchlassbauwerkes (Brücken, Rohr- und Kastendurchlässe, Düker, Siel- u. Schöpfwerke u. ä.), optimierte Steuerung eines Durchlassbauwerkes (Schleuse, Schöpfwerk u.ä.), Schaffen von durchgängigen Bühnenfeldern	Einzelmaßnahme [Anzahl]
70	Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Bauliche oder sonstige (z.B. Flächenerwerb) Maßnahme mit dem Ziel, dass das Gewässer wieder eigenständig Lebensräume wie z. B. Kolke, Gleit- und Prallhänge oder Sand- bzw. Kiesbänke ausbilden kann. Dabei wird das Gewässer nicht baulich umverlegt, sondern u.a. durch Entfernung von Sohl- und Uferverbau und Einbau von Strömunglenkern ein solcher Prozess initiiert.	Länge [km]

Nr. gem. LAWA-Systematik	Name Programm-maßnahme	Einzelmaßnahmen	Angaben zum Maßnahmenumfang
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstruktur, Breiten- und Tiefenvarianz ohne Änderung der Linienführung (insbesondere wenn keine Fläche für Eigenentwicklung vorhanden ist), z.B. Einbringen von Störsteinen oder Totholz zur Erhöhung der Strömungsdiversität, Erhöhung des Totholzdargebots, Anlage von Kieslaichplätzen	Länge [km]
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur von Sohle und Ufer mit baulicher Änderung der Linienführung z.B. Maßnahmen zur Neutrassierung (Remäandrierung) oder Aufweitung des Gewässergewässers. Geht im Gegensatz zu Maßnahme 70 über das Initiieren hinaus.	Länge [km]
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Anlegen oder Ergänzen eines standortheimischen Gehölzsaumes (Uferstrandstreifen), dessen sukzessive Entwicklung oder Entfernen von standortuntypischen Gehölzen; Ersatz von technischem Hartverbau durch ingenieurbioökologische Bauweise; Duldung von Uferabbrüchen Hinweis: primäre Wirkung ist Verbesserung der Gewässermorphologie (Abgrenzung zu Maßnahme 28)	Länge [km]
74	Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten in der Aue, z.B. Reaktivierung der Primäraue (u.a. durch Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage), eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Anlage einer Sekundäraue (u.a. durch Absenkung von Flussufern), Entwicklung und Erhalt von Altstrukturen bzw. Altwässern in der Aue, Extensivierung der Auennutzung oder Freihalten der Auen von Bebauung und Infrastrukturmaßnahmen	Maßnahmenfläche [ha]
75	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahmen zur Verbesserung der Quervernetzung, z.B. Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer), Anschluss sekundärer Auengewässer (Bodenabbau-gewässer)	Einzelmaßnahme [Anzahl]
76	Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Technische und betriebliche Maßnahmen zum Fischschutz an/für wasserbauliche/n Anlagen, außer Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit (siehe hierzu Nr. 68 und 69), wie z. B. optimierte Rechenanlagen, fischfreundliche Turbinen, Fischwanderverhaltenbezogene Steuerung	Einzelmaßnahme [Anzahl]

Nr. gem. LAWA-Systematik	Name Programm-maßnahme	Einzelmaßnahmen	Angaben zum Maßnahmenumfang
77	Maßnahmen zur Verbesserung des Geschiebehaushaltes bzw. Sedimentmanagement	Maßnahmen zur Erschließung von Geschiebequellen in Längs- und Querverlauf der Gewässer und des Rückhalts von Sand- und Feinsedimenteinträgen aus Seitengewässern, z.B. Umsetzen von Geschiebe aus dem Stauwurzelbereich von Fluss-stauhaltungen und Talsperren in das Unterwasser, Bereitstellung von Kiesdepots, Anlage eines Sand- und Sedimentfangs, Installation von Kiesschleusen an Querbauwerken	Einzelmaßnahme [Anzahl]
79	Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung	Anpassung/ Optimierung/ Umstellung der Gewässerunterhaltung (gemäß § 39 WHG) mit dem Ziel einer auf ökologische und naturschutzfachliche Anforderungen abgestimmten Unterhaltung und Entwicklung standortgerechter Ufervegetation	Einzelmaßnahme [Anzahl]

Tabelle 1 Programmmaßnahmen

Info							Pflichtangaben						Optional				
WRRL-GS	Bezirk	PE	GEWKZ	Name	Zuständige BR	Ausweisung	OFWK-ID	PGM-Nr	PGM-ID	Länge [km] der Programmmaßnahme	Fläche[ha] der Programmmaßnahme	Anzahl [n] der Programmmaßnahme	Status	Pflichtiger	Hinweise	Maßnahmenkosten [€]	Flächenbedarf [ha]
Münster		PE_EMS_1200	32	Werse	Münster	HMWB	DE_NRW_32_0	63	OFWK_MS_HYMO_2014_0860			1	nicht begonnen	WaBo Werse-Drensteinfurt			
Münster		PE_EMS_1200	32	Werse	Münster	HMWB	DE_NRW_32_0	69	OFWK_MS_HYMO_2014_0862			2	nicht begonnen	Industrie/Gewerbe			
Münster		PE_EMS_1200	32	Werse	Münster	HMWB	DE_NRW_32_0	69	OFWK_MS_HYMO_2014_0863			8	nicht begonnen	WaBo Albersloh-Rinkerode/Werse-Drensteinfurt/Ahlen-Beckum			
Münster		PE_EMS_1200	32	Werse	Münster	HMWB	DE_NRW_32_0	70	OFWK_MS_HYMO_2014_0864	2,64			nicht begonnen	Stadt Münster/WaBo Albersloh-Rinkerode/Werse-Drensteinfurt/Ahlen-Beckum			
Münster		PE_EMS_1200	32	Werse	Münster	HMWB	DE_NRW_32_0	71	OFWK_MS_HYMO_2014_0865	15,18			nicht begonnen	Stadt Münster/WaBo Albersloh-Rinkerode/Werse-Drensteinfurt/Ahlen-Beckum			
Münster		PE_EMS_1200	32	Werse	Münster	HMWB	DE_NRW_32_0	72	OFWK_MS_HYMO_2014_0866	7,91			nicht begonnen	Stadt Münster/WaBo Albersloh-Rinkerode/Werse-Drensteinfurt/Ahlen-Beckum			
Münster		PE_EMS_1200	32	Werse	Münster	HMWB	DE_NRW_32_0	73	OFWK_MS_HYMO_2014_0867	14,28			nicht begonnen	Stadt Münster/WaBo Albersloh-Rinkerode/Werse-Drensteinfurt/Ahlen-Beckum			
Münster		PE_EMS_1200	32	Werse	Münster	HMWB	DE_NRW_32_0	74	OFWK_MS_HYMO_2014_0868		211,00		nicht begonnen	Stadt Münster/WaBo Albersloh-Rinkerode/Werse-Drensteinfurt/Ahlen-Beckum			
Münster		PE_EMS_1200	32	Werse	Münster	HMWB	DE_NRW_32_0	75	OFWK_MS_HYMO_2015_0005			5	begonnen	Stadt Münster	Anbindung Edelbach 2018/19, Sandbach 2013/14		
Münster		PE_EMS_1200	32	Werse	Münster	HMWB	DE_NRW_32_0	76	OFWK_MS_HYMO_2014_0869			1	begonnen	Eigentümer WKA	nur noch an der Sudmühle		
Münster		PE_EMS_1200	326	Emmerbach	Münster	HMWB	DE_NRW_326_0	69	OFWK_MS_HYMO_2014_0963			0	entfallene Notwendigkeit				
Münster		PE_EMS_1200	326	Emmerbach	Münster	HMWB	DE_NRW_326_0	70	OFWK_MS_HYMO_2014_0964	0,04			nicht begonnen	WaBo Amelsbüren-Hiltrup/Albersloh Rinkerode	ohne Werte vom Verbandsgebiet Amelsbüren-Hiltrup		
Münster		PE_EMS_1200	326	Emmerbach	Münster	HMWB	DE_NRW_326_0	71	OFWK_MS_HYMO_2014_0965	0,00			nicht begonnen	WaBo Amelsbüren-Hiltrup	ohne Werte vom Verbandsgebiet Amelsbüren-Hiltrup		
Münster		PE_EMS_1200	326	Emmerbach	Münster	HMWB	DE_NRW_326_0	72	OFWK_MS_HYMO_2014_0966	0,11			nicht begonnen	WaBo Amelsbüren-Hiltrup/Albersloh Rinkerode	ohne Werte vom Verbandsgebiet Amelsbüren-Hiltrup		
Münster		PE_EMS_1200	326	Emmerbach	Münster	HMWB	DE_NRW_326_0	73	OFWK_MS_HYMO_2014_0967	0,00			nicht begonnen	WaBo Amelsbüren-Hiltrup	ohne Werte vom Verbandsgebiet Amelsbüren-Hiltrup		
Münster		PE_EMS_1200	326	Emmerbach	Münster	HMWB	DE_NRW_326_0	74	OFWK_MS_HYMO_2014_0968		1,50		nicht begonnen	WaBo Amelsbüren-Hiltrup/Albersloh Rinkerode	ohne Werte vom Verbandsgebiet Amelsbüren-Hiltrup		
Münster		PE_EMS_1200	326	Emmerbach	Münster	HMWB	DE_NRW_326_7086	65	OFWK_MS_HYMO_2014_0969						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	326	Emmerbach	Münster	HMWB	DE_NRW_326_7086	69	OFWK_MS_HYMO_2014_0970						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	326	Emmerbach	Münster	HMWB	DE_NRW_326_7086	70	OFWK_MS_HYMO_2014_0971						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	326	Emmerbach	Münster	HMWB	DE_NRW_326_7086	71	OFWK_MS_HYMO_2014_0972						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	326	Emmerbach	Münster	HMWB	DE_NRW_326_7086	72	OFWK_MS_HYMO_2014_0973						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	326	Emmerbach	Münster	HMWB	DE_NRW_326_7086	73	OFWK_MS_HYMO_2014_0974						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	326	Emmerbach	Münster	HMWB	DE_NRW_326_7086	74	OFWK_MS_HYMO_2014_0975						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	3268	Getterbach	Münster	HMWB	DE_NRW_3268_0	69	OFWK_MS_HYMO_2014_0976			1	nicht begonnen	Stadt Münster			
Münster		PE_EMS_1200	3268	Getterbach	Münster	HMWB	DE_NRW_3268_0	70	OFWK_MS_HYMO_2014_0977	k.A.			k. A.	WBV Amelsbüren-Hiltrup			
Münster		PE_EMS_1200	3268	Getterbach	Münster	HMWB	DE_NRW_3268_0	71	OFWK_MS_HYMO_2014_0978	k.A.			k. A.	WBV Amelsbüren-Hiltrup			
Münster		PE_EMS_1200	3268	Getterbach	Münster	HMWB	DE_NRW_3268_0	72	OFWK_MS_HYMO_2014_0979	k.A.			k. A.	WBV Amelsbüren-Hiltrup			
Münster		PE_EMS_1200	3268	Getterbach	Münster	HMWB	DE_NRW_3268_0	73	OFWK_MS_HYMO_2014_0980	k.A.			k. A.	WBV Amelsbüren-Hiltrup			
Münster		PE_EMS_1200	3268	Getterbach	Münster	HMWB	DE_NRW_3268_0	74	OFWK_MS_HYMO_2014_0981		k.A.		k. A.	WBV Amelsbüren-Hiltrup			
Münster		PE_EMS_1200	3268	Getterbach	Münster	HMWB	DE_NRW_3268_0	79	OFWK_MS_HYMO_2014_0982				k. A.	WBV Amelsbüren-Hiltrup			
Münster		PE_EMS_1200	3269922	Kannenbach	Münster	HMWB	DE_NRW_3269922_0	69	OFWK_MS_HYMO_2014_0983			2	nicht begonnen	Stadt Münster	2 Durchlässe; mit dem Umbau eines Durchlasses bei km 6.06 kann auch ein Absturz beseitigt werden		
Münster		PE_EMS_1200	3269922	Kannenbach	Münster	HMWB	DE_NRW_3269922_0	70	OFWK_MS_HYMO_2014_0984	k.A.			k. A.	WBV Amelsbüren-Hiltrup			
Münster		PE_EMS_1200	3269922	Kannenbach	Münster	HMWB	DE_NRW_3269922_0	71	OFWK_MS_HYMO_2014_0985	k.A.			k. A.	WBV Amelsbüren-Hiltrup			
Münster		PE_EMS_1200	3269922	Kannenbach	Münster	HMWB	DE_NRW_3269922_0	72	OFWK_MS_HYMO_2014_0986	k.A.			k. A.	WBV Amelsbüren-Hiltrup			
Münster		PE_EMS_1200	3269922	Kannenbach	Münster	HMWB	DE_NRW_3269922_0	73	OFWK_MS_HYMO_2014_0987	k.A.			k. A.	WBV Amelsbüren-Hiltrup			
Münster		PE_EMS_1200	3269922	Kannenbach	Münster	HMWB	DE_NRW_3269922_0	74	OFWK_MS_HYMO_2014_0988		k.A.		k. A.	WBV Amelsbüren-Hiltrup			
Münster		PE_EMS_1200	3269922	Kannenbach	Münster	HMWB	DE_NRW_3269922_0	79	OFWK_MS_HYMO_2014_0989				k. A.	WBV Amelsbüren-Hiltrup			
Münster		PE_EMS_1200	328	Angel	Münster	HMWB	DE_NRW_328_0	69	OFWK_MS_HYMO_2014_0990						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	328	Angel	Münster	HMWB	DE_NRW_328_0	70	OFWK_MS_HYMO_2014_0991						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	328	Angel	Münster	HMWB	DE_NRW_328_0	71	OFWK_MS_HYMO_2014_0992						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	328	Angel	Münster	HMWB	DE_NRW_328_0	72	OFWK_MS_HYMO_2014_0993						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	328	Angel	Münster	HMWB	DE_NRW_328_0	73	OFWK_MS_HYMO_2014_0994						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	328	Angel	Münster	HMWB	DE_NRW_328_0	74	OFWK_MS_HYMO_2014_0995						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	32892	Piepenbach	Münster	NWB	DE_NRW_32892_0	69	OFWK_MS_HYMO_2014_1054						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	32892	Piepenbach	Münster	NWB	DE_NRW_32892_0	70	OFWK_MS_HYMO_2014_1055						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	32892	Piepenbach	Münster	NWB	DE_NRW_32892_0	71	OFWK_MS_HYMO_2014_1056						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	32892	Piepenbach	Münster	NWB	DE_NRW_32892_0	72	OFWK_MS_HYMO_2014_1057						s. MS_76		

Tabelle 1 Programmmaßnahmen

Info							Pflichtangaben							Optional			
WRRL-GS	Bezirk	PE	GEWKZ	Name	Zuständige BR	Ausweisung	OFWK-ID	PGM-Nr	PGM-ID	Länge [km] der Programmmaßnahme	Fläche[ha] der Programmmaßnahme	Anzahl [n] der Programmmaßnahme	Status	Pflichtiger	Hinweise	Maßnahmenkosten [€]	Flächenbedarf [ha]
Münster		PE_EMS_1200	32892	Piepenbach	Münster	NWB	DE_NRW_32892_0	73	OFWK_MS_HYMO_2014_1058						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	32892	Piepenbach	Münster	NWB	DE_NRW_32892_0	74	OFWK_MS_HYMO_2014_1059						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	3294	Kreuzbach	Münster	HMWB	DE_NRW_3294_0	70	OFWK_MS_HYMO_2014_1060						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	3294	Kreuzbach	Münster	HMWB	DE_NRW_3294_0	71	OFWK_MS_HYMO_2014_1061						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	3294	Kreuzbach	Münster	HMWB	DE_NRW_3294_0	72	OFWK_MS_HYMO_2014_1062						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	3294	Kreuzbach	Münster	HMWB	DE_NRW_3294_0	73	OFWK_MS_HYMO_2014_1063						s. MS_76		
Münster		PE_EMS_1200	3294	Kreuzbach	Münster	HMWB	DE_NRW_3294_0	74	OFWK_MS_HYMO_2014_1064						s. MS_76		

Tabelle 2 Funktionselemente

Info					Pflichtangaben							Optional			
WRRL-GS	Bezirk	Pflichtiger	PE	PM	GEWKZ	Name	OFWK-ID	Art des Funktionselements	Funktionselement_ID	Status	PGM (PGM-ID)	Stat. von	Stat. bis	Begründung Abweichung Strahlwirkungskonzept	Anmerkungen
Muenster		Stadt Münster/WaBo Münster Süd-Ost/Albersloh-Rinkerode	PE_EMS_1200		328	Angel	DE_NRW_328_0								s. MS_76
Muenster		WaBo Amelsbüren-Hiltrup / Albersloh Rinkerode	PE_EMS_1200		326	Emmerbach	DE_NRW_326_0	SU	DE_NRW_326_0_SU_1	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0964				gilt nur für die rechte Gewässerhälfte des Emmerbachs bis ca. km 1.45, für die der WaBo Albersloh-Rinkerode formell zuständig ist!! lt. Stadt MS bis auf 300 m (km 0.5 bis 0.8) schon vorhanden
Muenster		WaBo Amelsbüren-Hiltrup / Albersloh Rinkerode	PE_EMS_1200		326	Emmerbach	DE_NRW_326_0	SU	DE_NRW_326_0_SU_1	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0966				gilt nur für die rechte Gewässerhälfte des Emmerbachs bis ca. km 1.45, für die der WaBo Albersloh-Rinkerode formell zuständig ist!! lt. Stadt MS bis auf 300 m (km 0.5 bis 0.8) schon vorhanden
Muenster		WaBo Amelsbüren-Hiltrup / Albersloh Rinkerode	PE_EMS_1200		326	Emmerbach	DE_NRW_326_0	SU	DE_NRW_326_0_SU_1	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0968				gilt nur für die rechte Gewässerhälfte des Emmerbachs bis ca. km 1.45, für die der WaBo Albersloh-Rinkerode formell zuständig ist!! lt. Stadt MS bis auf 300 m (km 0.5 bis 0.8) schon vorhanden
Muenster		WaBo Amelsbüren-Hiltrup	PE_EMS_1200		326	Emmerbach	DE_NRW_326_0								
Muenster		WaBo Amelsbüren- Hiltrup/Emmerbach	PE_EMS_1200		326	Emmerbach	DE_NRW_326_7086								s. MS_76
Muenster		WaBo Amelsbüren-Hiltrup	PE_EMS_1200		3268	Getterbach	DE_NRW_3268_0								
Muenster		WaBo Amelsbüren-Hiltrup	PE_EMS_1200		3269922	Kannenbach	DE_NRW_3269922_0								
Muenster		WaBo Münster Süd-Ost/Telgte	PE_EMS_1200		3294	Kreuzbach	DE_NRW_3294_0								s. MS_76
Muenster		Stadt Münster/WaBo Münster Süd-Ost/Albersloh-Rinkerode/Warendorf-Süd	PE_EMS_1200		32892	Plepenbach	DE_NRW_32892_0								s. MS_76
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_1	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2015_0005				SU vollständig vorhanden lt. Aussage der Stadt Münster/UFP; Wiederanbindung Altarm Haskenau bei km 2.3 - 2.6
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_1	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0865				
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_1	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0867				
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_2	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0864				
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_2	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0866				
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_2	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0868				
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_2	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0862				bew. Wehr Sudmühle -> Umbau in Planung
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_2	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0865				
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_2	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0867				
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_2	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0869				bew. Wehr Sudmühle -> Umbau in Planung
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	DG	DE_NRW_32_0_DG_1	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0865				beidseitig Bebauung bis ans Ufer/Sondernutzung Campingplatz
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_3	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0865				
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_3	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0867				
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_3	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0864				SU bereits im UFP geplant
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_3	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0866				SU bereits im UFP geplant
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_3	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0868				SU bereits im UFP geplant
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_3	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0865				
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_4	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0867				
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_4	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2015_0005				durchgängige Anbindung des Graebachs bei km 12.05
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	DG	DE_NRW_32_0_DG_2	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0865				beidseitig Bebauung bis ans Ufer
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_5	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0865				
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_5	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0867				
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_6	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2015_0005				Wiederanbindung Altarm "Wersetimpfen" bei km 12.5 - 12.7
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	DG	DE_NRW_32_0_DG_3	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0865				beidseitig Bebauung bis ans Ufer
Muenster		Stadt Münster	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_6	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0862				km 13.55 bew. Wehr Pleistermühle
Muenster		Stadt Münster/WaBo Albersloh-Rinkerode	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_6	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0865				Kooperationsgrenze MS_78/MS_76 bei km 21.95
Muenster		Stadt Münster/WaBo Albersloh-Rinkerode	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_6	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0867				Kooperationsgrenze MS_78/MS_76 bei km 21.95
Muenster		Stadt Münster/WaBo Albersloh-Rinkerode	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_6	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2015_0005				Wiederanbindung Altarm "Werswinkel" bei km 16.9 - 17.1, durchgängige Anbindung des Erdelbaches bei km 20.15
Muenster		WaBo Albersloh-Rinkerode	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_4	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0864				problematisch: Radweg parallel zur Werse, Werse sehr tief eingeschnitten, fehlende Flächenverfügbarkeit
Muenster		WaBo Albersloh-Rinkerode	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_4	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0866				problematisch: Radweg parallel zur Werse, Werse sehr tief eingeschnitten, fehlende Flächenverfügbarkeit
Muenster		WaBo Albersloh-Rinkerode	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_4	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0868				problematisch: Radweg parallel zur Werse, Werse sehr tief eingeschnitten, fehlende Flächenverfügbarkeit
Muenster		WaBo Albersloh-Rinkerode	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_7	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0865				problematisch: Radweg parallel zur Werse, Werse sehr tief eingeschnitten, fehlende Flächenverfügbarkeit
Muenster		WaBo Albersloh-Rinkerode	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_7	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0867				problematisch: Radweg parallel zur Werse, Werse sehr tief eingeschnitten, fehlende Flächenverfügbarkeit
Muenster		WaBo Albersloh-Rinkerode	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_5	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0864				problematisch: Radweg parallel zur Werse, Werse sehr tief eingeschnitten, fehlende Flächenverfügbarkeit
Muenster		WaBo Albersloh-Rinkerode	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_5	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0866				problematisch: Radweg parallel zur Werse, Werse sehr tief eingeschnitten, fehlende Flächenverfügbarkeit
Muenster		WaBo Albersloh-Rinkerode	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_5	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0868				problematisch: Radweg parallel zur Werse, Werse sehr tief eingeschnitten, fehlende Flächenverfügbarkeit
Muenster		WaBo Albersloh-Rinkerode	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_8	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0865				problematisch: Radweg parallel zur Werse, Werse sehr tief eingeschnitten, fehlende Flächenverfügbarkeit
Muenster		WaBo Albersloh-Rinkerode	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_8	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0867				problematisch: Radweg parallel zur Werse, Werse sehr tief eingeschnitten, fehlende Flächenverfügbarkeit



Tabelle 2 Funktionselemente

Info					Pflichtangaben							Optional			
WRRL-GS	Bezirk	Pflichtiger	PE	PM	GEWKZ	Name	OFWK-ID	Art des Funktionselements	Funktionselement_ID	Status	PGM (PGM-ID)	Stat. von	Stat. bis	Begründung Abweichung Strahlwirkungskonzept	Anmerkungen
Muenster		WaBo Albersloh-Rinkerode/Werse-Drensteinfurt	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_17	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0865				
Muenster		WaBo Albersloh-Rinkerode/Werse-Drensteinfurt	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_17	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0867				
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_15	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0864				
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_15	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0866				
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_15	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0868				
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_18	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0865				
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_18	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0867				
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_16	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0864				
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_16	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0866				
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_16	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0868				
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_19	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0865				tlw. bereits vorhanden (100 m)
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_19	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0867				tlw. bereits vorhanden (100 m)
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_17	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0860				Schaffung naturnaher Fließverhältnisse in bzw. Aufhebung einer Stauhaltung
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_17	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0863				bew. Wehr (Schloßmühle Drensteinfurt) bei km 37.8
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_17	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0864				
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_17	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0866				
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_17	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0868				
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_20	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0865			3,4 km Rückstaubereich von der Schloßmühle Drensteinfurt	
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_20	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0867			3,4 km Rückstaubereich von der Schloßmühle Drensteinfurt	
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt/Ahlen-Beckum	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_18	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0864				
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt/Ahlen-Beckum	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_18	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0866				
Muenster		WaBo Werse-Drensteinfurt/Ahlen-Beckum	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_18	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0868				
Muenster		WaBo Ahlen-Beckum	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_21	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0863				Absturz bei km 42.6
Muenster		WaBo Ahlen-Beckum	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_21	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0865				
Muenster		WaBo Ahlen-Beckum	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_21	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0867				
Muenster		WaBo Ahlen-Beckum	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_19	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0864				
Muenster		WaBo Ahlen-Beckum	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_19	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0866				
Muenster		WaBo Ahlen-Beckum	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	SU	DE_NRW_32_0_SU_19	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0868				
Muenster		WaBo Ahlen-Beckum	PE_EMS_1200		32	Werse		AT	DE_NRW_32_0_AT_22	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0870				Absturz bei km 43.85; liegt geographisch im OFWK DE_NRW_32_43489
Muenster		WaBo Ahlen-Beckum	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_22	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0865				WK-übergreifend
Muenster		WaBo Ahlen-Beckum	PE_EMS_1200		32	Werse	DE_NRW_32_0	AT	DE_NRW_32_0_AT_22	nicht vollständig vorhanden	OFWK_MS_HYMO_2014_0867				WK-übergreifend